

ARBEIT 4.0

BLIND SPOT GENDER



3. GENDER STUDIES TAGUNG des DIW Berlin
in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung
22. September 2016 // FES Berlin, Hiroshimastr. 17

 **DIW BERLIN**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Politik
und Gesellschaft

ARBEIT 4.0 – BLIND SPOT GENDER

Die Diskussion um die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt ist in vollem Gange. Die Geschlechterperspektive bleibt allerdings meist noch ausgeklammert und damit ein „Blind Spot“. Dabei ist es immens wichtig, die Auswirkungen der Digitalisierung auch im Hinblick auf die Gleichstellung der Geschlechter zu analysieren. Ein Beispiel: Bereits heute verdienen Frauen – bezogen auf den durchschnittlichen Bruttostundenlohn – gut ein Fünftel weniger als Männer. Dass diese Lohnungerechtigkeit durch die Digitalisierung abnimmt, ist keinesfalls selbstverständlich. Studien belegen, dass die Lohnlücke beispielsweise in der Berliner Startup-Szene noch höher ausfällt.

Durch die Digitalisierung sind nicht nur (männlich geprägte) Industriezweige betroffen – Stichwort: Industrie 4.0 –, sondern auch weiblich dominierte Branchen. Plattformen wie Helping und andere verändern beispielsweise die Arbeitsverhältnisse im Bereich der haushaltsnahen Dienstleistungen. Gleichzeitig wandeln sich Unternehmensstrukturen und -kulturen, wodurch Geschlechterklischees in der Arbeitswelt aufgebrochen werden könnten.

Im Rahmen der 3. Gender Studies Tagung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und der Friedrich-Ebert-Stiftung wollen wir die Diskussionen über die geschlechterpolitischen Herausforderungen der Digitalisierung anstoßen und Impulse für die weitere Debatte setzen. Wir gehen unter anderem den Fragen nach: Inwiefern reproduzieren neue Wirtschaftsformen die Geschlechterverhältnisse? Wie wirken sie sich auf die gesellschaftliche Ungleichheit aus? Und: Unter welchen Bedingungen eröffnen sich Chancen, Stereotype zu durchbrechen und mehr Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen?

OVERCOME THE GAP GET READY



22.09.2016

3. GENDER STUDIES TAGUNG

22. SEPTEMBER 2016

FES BERLIN – HIROSHIMASTR. 17

Tagesmoderation: Dr. Claudia Neusüß, compassorange



9.00 UHR REGISTRIERUNG/EMPFANG

9.30 UHR BEGRÜSSUNG

Dr. Roland Schmidt, Geschäftsführendes Vorstandmitglied, Friedrich-Ebert-Stiftung

Prof. Marcel Fratzscher, Ph.D., Präsident, DIW Berlin

PD Dr. Elke Holst, Forschungsdirektorin Gender Studies, DIW Berlin

10.00 UHR KEYNOTE:

MEHR LOHNGERECHTIGKEIT ZWISCHEN MÄNNERN UND FRAUEN IM DIGITALEN ZEITALTER

Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

10.30 UHR SESSION I:

SOZIALE UNGLEICHHEIT IN ZEITEN DER DIGITALISIERUNG -- BEDINGUNGEN FÜR MEHR GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT

Genderspezifische Verteilungseffekte der Digitalisierung
Dr. Markus Grabka, DIW Berlin

Gendergerechte Arbeitszeiten im digitalen Zeitalter
Dr. Katharina Wrohlich, DIW Berlin

Sheconomy – Wissensarbeiterinnen auf dem Vormarsch?!
Prof. Dr. Christiane Funken, Technische Universität Berlin

12.15 UHR LUNCH

13.15 UHR IMPRO-THEATER -- DIE GORILLAS

13.45 UHR SESSION 2:

WANDEL DER ARBEITSWELT

Die Rolle von Gender im digitalen Wandel
Christina Schildmann, Leitung Wissenschaftliches Sekretariat der Kommission „Arbeit der Zukunft“ der Hans-Böckler-Stiftung

Selbstständige Unselbstständigkeit:

Rechtliche Regelungsbedarfe

Prof.'in Dr. Eva Kocher, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Wenn Frauenbranchen auf Plattformen auswandern:

Helping & Co.

Prof.'in Dr. Uta Meier-Gräwe, Justus-Liebig-Universität Gießen

Neuorganisation von Arbeit:

Digitalisierung und weibliche Karrieren

Dr. Kira Marrs, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. München

15.45 UHR KAFFEEPAUSE

16.15 UHR INTERNATIONALER IMPULS: BESCHÄFTIGUNGSEFFEKTE FÜR FRAUEN UND MÄNNER IM ZUGE DER DIGITALISIERUNG

Monika Queisser, Senior Counsellor, OECD Centre for Opportunity and Equality

16.30 UHR PODIUMSDISKUSSION: FRAUEN AUF DEM ARBEITSMARKT IM DIGITALEN ZEITALTER

Angelika Gifford, Vice President & Geschäftsführerin Software Deutschland, Hewlett-Packard GmbH

Bea Knecht, Aufsichtsratsvorsitzende Zattoo, Zürich

Monika Queisser, Senior Counsellor, OECD Centre for Opportunity and Equality

PD Dr. Elke Holst, DIW Berlin

N. N.

17.25 UHR WRAP UP:

ARBEIT 4.0 -- BLIND SPOT GENDER

Dr. Stefanie Elies, Friedrich-Ebert-Stiftung und PD Dr. Elke Holst, DIW Berlin



17.30 UHR GET-TOGETHER



FAHRVERBINDUNGEN

- * Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
- * Buslinien 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz
- * Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Haus 1 • Hiroshimastr. 17 • 10785 Berlin

KONZEPTION

PD. Dr. Elke Holst (DIW Berlin), Dr. Stefanie Elies und Jonathan Menge (FES)

TAGUNGSWEBSITE UND ANMELDUNG:

www.diw.de/gendertagung2016

ANMELDUNG PER MAIL

Gendertagung-DIW@fes.de

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Christiane Zschech (DIW Berlin), Tel. (030) 89789-181, E-Mail: czschech@diw.de

FRAGEN ZUR ORGANISATION VOR ORT

Doreen Mitzlaff (FES), Tel. (030) 26935-7323, E-Mail: doreen.mitzlaff@fes.de

Twitter Hashtag: #Gender2016

Die Veranstaltung wird über www.sagwas.net per Livestream übertragen.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben. Eine Kinderbetreuung während der Tagung ist auf Anfrage möglich. Eine Teilnahme der Tagung kann nur durch die von uns versendete Bestätigung ermöglicht werden.

